

Höngger



GOLDSCHMIEDE

GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

Betriebsferien
vom 22. Oktober
bis 1. November

DONNERSTAG, 14. OKTOBER 2004

NUMMER 37, 77. JAHRGANG
QUARTIERZEITUNG
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

MedPrax - für Ihre Gesundheit

Medizinische Massagen
Dynamische
Wirbelsäulentherapie
Self-Coaching, NLP



Jürg Brunner, med. Masseur FA
Am Wasser 159, 8049 Zürich
Telefon 01 341 53 33, www.medprax.ch

HÖNGG AKTUELL

Wümmetfäscht

Freitag, 15. Oktober, 18.30 bis 24 Uhr, Festzelt und Schulhaus-Areal Bläsi. Attraktionen und Ess-Stände. Country-Band um 20 Uhr.

Wümmetfäscht

Samstag, 16. Oktober, 15.15 bis 2 Uhr, Festzelt und Schulhaus-Areal Bläsi. Attraktionen und Stände.

Wümmet Style

Samstag, 16. Oktober, 23 Uhr, Restaurant Desperado, Limmattalstrasse 215. Disco mit diversen Musikstyles.

Wümmetfäscht

Sonntag, 17. Oktober, 9 bis 20 Uhr, Festzelt und Schulhaus-Areal Bläsi. Mit Wümmetznüni und Umzug durch Höngg.

Klavierrezital

Montag, 18. Oktober, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Diavortrag

Mittwoch, 20. Oktober, 16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl. «Vom Rheinfall bis zum Dreiländereck».

Strickwaren von Mille Maglie

Donnerstag, 21. Oktober, 13.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Diavortrag

Donnerstag, 21. Oktober, 14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Limmattalstrasse 372. «Mekong», zweiter Teil.

Neuzuzüger-Anlass

Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr, Platz vor der reformierten Kirche. Mit Dorfrundgang und Apéro sowie Vorstellung der Vereine im Ortsmuseum.

INHALT

Höngger BMX-Trainer auf Olympiakurs	3
Abfallsünder auf dem Hönggerberg	3
«action d» gestartet	5

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Ihm verdankt Höngg das Wümmetfäscht

Werner Wydler ist der Pionier des Höngger Wümmetfäsches. Er kam vor rund 30 Jahren auf die Idee, jährlich die Weinlese zu feiern. So entstand aus einem kleinen Dorffest das weit herum bekannte Wümmetfäscht mit vielen Attraktionen.

SARAH SIDLER

Werner Wydler wurde 1919 in Höngg geboren. Er lebte 25 Jahre lang Am Gässli und seither an der Regensdorferstrasse. Lange Jahre war er Präsident des Quartiervereins Höngg. Einige Jahre war er Mitglied des Gemeinderates. Der Urhöngger bewegte einiges in seinem «Dorf». Unter anderem verdankt die Bevölkerung ihm das Höngger Wümmetfäscht.

«Um 1970 herum wollte die Stadt den Chillesteig unter Schutz stellen. Das heisst, ein Bauverbot wurde angestrebt», erzählt Wydler. Dem damaligen Stadtpräsidenten Emil Landolt, Hans-Heinrich Zweifel und Werner Wydler kam die Idee, den Chillesteig wieder mit Reben zu bepflanzen. Dazu mussten aber zuerst die Familiengärten umgesiedelt werden. «Nach hitzigen Diskussionen im Restaurant Wartau kamen die verschiedenen Interessengruppen schliesslich zu einer Lösung: «Die Familiengärten wurden umgesiedelt», erinnert sich Wydler. So kam es, dass die Gärten an die Bauherrenstrasse und auf den Hönggerberg umzogen.

Den Zusammenhalt fördern

«Als schliesslich zwei Jahre später die erste Weinlese anstand, kam mir die Idee, ein Winzerfest zu machen», erzählt Wydler. Auf Zweifels Wunsch



Werner Wydler, Gründer und Ehrenpräsident des Wümmetfäschts.

scs

hin wurde der Name des Festes ins zürichdeutsche Wümmetfäscht umgewandelt.

«Die Idee hinter dem Fest war, den Zusammenhalt zwischen den Vereinen und dem Quartier zu festigen», sagt der Gründer und langjährige Organisationskomitee-Präsident. So fand das erste Wümmetfäscht auf dem Kirchenplatz statt. Die Unterhaltung sowie die Verköstigung übernahmen die Höngger Vereine. Bereits am ersten Fest wurde ein Umzug durchgeführt: «Damals stoppte die VBZ die Trams jedoch noch nicht», schmunzelt Wydler. Da die Organisation des Umzuges ein sehr grosser

Aufwand ist, bestimmte man bereits damals, dass der Festzug nur alle drei Jahre stattfinden werde.

«Da nach drei Jahren auch das Höngger Handel und Gewerbe mit einem Wümmetznüni am Fest mitmachen wollten, wurde der Kirchenplatz zu klein.» Darum wurde das Fest im nächsten Jahr auf dem Platz des Schulhauses Lachenzel durchgeführt. Schon damals wurde eigens dazu ein grosses Zelt aufgestellt. Doch das Fest wurde immer populärer und zog immer mehr Leute an. So platze das Wümmetfäscht nach neun Jahren erneut aus allen Nähten, und es musste abermals umziehen. Damals

fand es seinen endgültigen Platz, wo es auch heute noch stattfindet – beim Schulhaus Bläsi.

Die Zeiten ändern sich...

«Leider ist das Fest nicht mehr das, was es früher einmal war», blickt Wydler etwas wehmütig zurück. Es sei nicht mehr das Fest von Hönggern für Höngger, das Familiäre sei verloren gegangen. Doch das könne man nicht aufhalten, es sei normal, dass auch die neuen Vereine und die Neuzuzüger dabei sein wollen. Und irgendwie sei das ja auch gut so.

Wydler warnt aber vor einer zu grossen Kommerzialisierung des Festes: «Es werden immer mehr Verkaufsstände bewilligt, hier muss man aufpassen, dass es nicht überbordet.» Heute verlange man am Freitagabend Eintritt, und das sei gegen seinen Willen. «Aber auf eine Weise verstehe ich es, bekannte Musiker sind teuer. Die Vereine können sich nicht mehr so engagieren wie dazumal und die gesamte Unterhaltung machen», denkt er.

Ohne die vielen Freiwilligen sei das Fest nicht durchführbar – weder früher noch heute. Er wisse nicht, wie das jetzt sei, aber früher seien die freiwilligen Helfer nach dem Fest zum Essen eingeladen worden. Bezahlt hätten die Lieferanten, welche den grössten Umsatz am Fest hatten. Eine schöne Geste, findet Wydler.

Immer noch nimmt der Gründer des Festes als Ehrengast am Umzug teil, der dieses Jahr wieder stattfindet. «Sonst halte ich mich jedoch im Hintergrund, ich mische mich nicht mehr ein.» Trotzdem freue er sich jedes Jahr auf Neue, wenn das Wümmetfäscht wieder stattfindet: «Ich bin froh, dass das Fest Bestand hat.»

Mit dem «Höngger» dreissig Mal zum halben Preis auswärts essen

Wer gerne auswärts isst, kann dies jetzt zum halben Preis tun. Wer im Besitz eines «fifty-fifty-Restaurantguides» ist, isst mit Begleitung zum halben Preis. Der «Höngger» verlost zehn Guides mit je drei Halbpriest-Gutscheinen.

SARAH SIDLER

Die Auswahl ist gross: 28 Restaurants, die schweizerische, mediterrane oder asiatische Kost anbieten, machen am Gastro-Konzept «fifty-fifty» mit. Dieses Konzept wurde in Form von Restaurant-Gutscheinen umgesetzt. Ein Gutschein berechtigt zwei Personen, mit 50 Prozent Rabatt in ausgewählten Partner-Restaurants zu essen. Davon ausgenommen sind die Getränke, welche regulär zu bezahlen

sind. Die Partner-Restaurants von fifty-fifty bestimmen, zu welchem Zeitpunkt dieses Angebot Gültigkeit hat, und nützen so ihre Auslastung besser aus. Voraussetzung ist, dass der Gast den Gastwirt bei seiner Reservation darüber informiert, dass mit dem fifty-fifty-Gutschein gegessen wird. Ein fifty-fifty-Guide enthält jeweils drei Gutscheine sowie eine Übersicht der beteiligten Restaurants. Das aktu-

ellste Verzeichnis ist unter www.50-50.ch ersichtlich.

Zehn Guides zu gewinnen

Wer nun hungrig geworden ist, kann eines der zehn Gutscheinhefte gewinnen. Dazu Postkarte bis am 22. Oktober einsenden an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Bitte Absender nicht vergessen!

Gerade stehen gerade gehen

Barbara Guntern
Praxis Dr. Sandra Mani
Schärrengasse 2
8049 Zürich
Telefon 027 922 27 90

Behandlung von Fuss-, Knie-, Hüft- und Rückenschmerzen durch Korrektur der Fehlstatik nach Alfred Elsig im Alltag, Sport und Beruf

SANA CONCEPT www.sana-concept.ch

Betrifft: Altersdiabetes

Christine Demierre

Angesprochen sind Menschen ab 45. Ein kurzer, unverbindlicher Gratis-Test kann abklären, ob für Sie ein Risiko vorhanden ist. In Ihrer Apotheke.

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Foto · Video **Peyer** am Meierhofplatz

Fotoshop **Föhr** am Albisriederplatz

100 Visitenkarten mit Ihrem Passfoto für nur **99 Franken.** Wir machen die Aufnahme, Sie bringen den Text.

eigenes Digital-Farblabor **AGFA**

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19



Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei

**Boden - Wand
Decke**

**wir haben die
passende
Verkleidung.**

Besuchen Sie nach dem Umzug unsere Ausstellung im Betrieb an der Limmattalstrasse 142 (neben dem Festplatz).

Eidg. dipl. Zimmermeister
Telefon 044 341 72 12
kropf-zimmerei@bluewin.ch

Akupressur

Ihren Energiefluss mit Fingerdruck auf Aku-Punkten regulieren.

www.GabyRanz.ch
Segantinistrasse 127
8049 Zürich
044-920 77 11

Montag & Donnerstag
nach Vereinbarung



GARTENBAU GmbH

Vogtsrain 49
8049 Zürich
Tel. 079 677 15 43

Nach dem Wümmetfäscht aktuell:

- Garten aufräumen
- Frühlingsflor pflanzen
- NEU: Weihnachtsgeschenkgutschein



Edelsteine Schmuck

Mi 15.00 - 20.00 h
Fr 17.00 - 20.00 h
Sa 10.00 - 18.00 h
oder nach Vereinbarung

Gold Silber Perlen, Gemmologie
Workshops, Spez. Sri Lanka-Reise

Sonja I. Glaser, FGA
dipl. Edelsteinexpertin
Segantinistrasse 127, 8049 Zürich
044 342 42 87, www.sonjaglasler.ch

Wir installieren

Ihr System innert drei Arbeitstagen!

Egal ob im www.poolshop.ch
oder woanders gekauft.

Rufen Sie uns einfach an
für einen Termin.

POOL Computer AG bietet seit
15 Jahren einen fairen Service



POOL Computer AG

Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Wir sind nicht nur Kistenschieber!

LIEGENSCHAFTEN-MARKT

6½-Zimmer-Doppel- Einfamilienhaus in Höngg

zu verkaufen am Kürberhang, Nähe Zentrum an sonniger Lage mit Aussicht, freistehendes DEFH.

Helle, grosszügige Räume, Gartensitzplatz, Balkon und Dachterrasse, zwei Nasszellen mit sep. WC, Cheminée, Einstellhalle für 2 PW mit Geräte- und Veloraum, Innenausbau kann durch Sie bestimmt werden, 210m² Wohnfläche (exkl. Keller, Hobbyraum und Estrich), Bezug nach Vereinbarung. VP Fr. 1 760 000.- pro Hausteil.

Chiffre 2368,
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Wir verkaufen eine aussergewöhnliche 4½-/5½-Zimmer-Terrassenwohnung am **Wehrlisteig 19 in 8049 Zürich-Höngg** mit atemberaubender Fernsicht auf den Zürichsee und in die Alpen. Die Wohnung verfügt über ein grosses Wohn-/Esszimmer, moderne Küche, Bad und Dusche sowie eine eigene Waschküche. VP Fr. 1 498 000.- inkl. Abstellplatz in der Tiefgarage. Rufen Sie uns an, Frau D. Louys informiert Sie gerne über nähere Details. Limmatt AG, Tel. 01 755 71 71

Zu vermieten

grosse Einzelgarage

Raum Imbisbühl-/Lachenzelgstrasse
Fr. 150.- mtl.
Telefon 01 342 00 92, Frau Weidmann

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 95.-/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

In **Zürich-Höngg**, Gsteigstrasse 40, per 1. November schöne, sonnige, ruhige

3½-Zimmer-Wohnung

mit Blick auf See und Berge zu vermieten. Grosszügiger Grundriss, 2 Balkone, alles Parkett. Bad und Küche im Jahr 2000 neu renoviert. Fr. 1830.- inkl.

Telefon 043 311 51 14

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Kinder- Brillen

Unser Sonderangebot!

Sie bezahlen
nur die Fassung.

Die Gläser
(6/2) bezahlt die KK.

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

GRATULATIONEN

Plane das Schwierige da, wo es noch leicht ist. Tue das Grosse da, wo es noch klein ist. Alles Schwere auf Erden beginnt stets als Leichtes. Alles Grosse auf Erden beginnt stets als Kleines.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

16. Oktober
Otto Eppenberger
Engadinerweg 10 80 Jahre

Verena Odermatt
Naglerwiesenstrasse 14 80 Jahre

18. Oktober
Jakob Grob
Segantinisteig 2 80 Jahre

19. Oktober
Alfred Biber
Bombachstrasse 7 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Jubiläum: 10 Jahre Zürcher Lehrhaus

Das Zürcher Lehrhaus an der Limmattalstrasse 73 feiert am Sonntag, 24. Oktober, sein 10-Jahre-Jubiläum. Grund genug, für die reformierte, katholische sowie die methodistische Höngger Kirchgemeinde, diese segensreiche Arbeit zu würdigen.

Um zehn Uhr begegnet die Höngger Bevölkerung der Trägerschaft der Stiftung und ihren Freunden und Bekannten in der reformierten Kirche Höngg. Dort feiern sie in einer gemeinsamen interreligiösen Feier unter dem Motto «Vielsprachigkeit des Glaubens» mit liturgischen Teilen aus den beiden christlichen Religionen und der jüdischen Religion. Es singt der Synagogenchor der israelitischen Cultusgemeinde.

Nach dem Mittagessen würdigen in der Jubiläumsfeier im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse Gäste und Vertreter aus Behörden und Kirchen das segensreiche bisherige Schaffen. Zudem werden verschiedene kulturelle Einlagen wie Tanz und Musik dargeboten.

BESTATTUNGEN

Büsser geb. Suter, Hedwig Martha, geb. 1909, von Zürich und Schänis SG, verwitwet von Büsser, Adolf Hermann; Limmattalstrasse 371.

Benz geb. Truttmann, Lina, geb. 1912, von Zürich, verwitwet von Benz, Walter; Limmattalstrasse 371.

Speerli, Margrith Hedwig, geb. 1916 von Kilchberg ZH; Hohenklingenstrasse 40.

Schneider geb. Heinemann, Margaretha, geb. 1913, von Zürich und Seeburg BE, verwitwet von Schneider, Charles Edmond; Limmattalstrasse 371.

Steinacher geb. Näf, Dora Ida, geb. 1934, von Zürich und Gansingen AG, Gattin des Steinacher, Walter August; Konrad Ilg-Strasse 15.

GLÜCKWÜNSCHE

Maria und Leo Bühler,

herzliche Gratulation
zum vierzigsten Hochzeitstag
von Martin und Jürg

HAUSBETREUUNGSDIENST
für Stadt und Land AG

**365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag**



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon **01 342 20 20**

Fax 01 342 20 23

Ihre Schule im privaten Rahmen für

**Deutsch für Fremdsprachige
Englisch
Französisch
Italienisch**

Privatunterricht oder in kleinen Gruppen.
Verschiedene Stufen.

Wer Fremdsprachen beherrscht, hat mehr vom Leben - im Beruf und auf Reisen.

Donati

dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
8049 Zürich-Höngg
Telefon **01 341 25 69**

**1 Lektion
gratis
nach zehn
aufeinander-
folgenden
Unterrichts-
stunden**

Computer-Kurse für SeniorInnen zu Hause am eigenen PC



- erste Schritte
- Word
- Excel
- Internet

Doppelstunde Fr. 80.-

Dorothee Landolt Informatik
Rebbergstrasse 60
8049 Zürich

Tel. 01 342 08 26

E-Mail:
dorothee.landolt@bluewin.ch

www.dorothee-landolt-informatik.ch

www.hoengger.ch



www.ottenbergstrasse.ch

An einzigartiger Aussichtslage in Zürich-Höngg an der Ottenbergstrasse 36 entstehen exklusive Eigentumswohnungen mit atemberaubendem Panoramablick auf die pulsierende Stadt.

2 ½ - Zimmer-Wohnung	69 m ²	CHF 680'000.-
3 ½ - 5 ½ Zimmer-Wohnungen	ab 119 m ²	ab CHF 1'150'000.-
6 ½ - Zimmer-Attika-Wohnung	198 m ²	CHF 2'400'000.-

Grosszügige, lichtdurchflutete Räume. Moderne Architektur und edle Materialien. Unverbaubare Südhanglage in einem von üppigen Gärten geprägten Quartier. Bezug ab Ende 2005.

Auskünfte und Dokumentation: **VERIT** Verwaltungs- und Immobilien-Gesellschaft, 8034 Zürich Frau U. Müller, Tel. 01 422 31 10, ursula.mueller@verit.ch

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13 000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Martin Liebrich (lib), Francesca Mangano (man), Anita Nideröst (arn), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
Telefon 043 311 58 81

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) -75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Figurforming
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NÄCHSTENS

15. Oktober. Wümmetfäscht mit Attraktionen und Ständen. Konzert mit Country-Star Marco Gotardi and The Silver Dollar Band.

18.30 Uhr, Festzelt und Schulhaus-Areal Bläsi

16. Oktober. Wümmetfäscht mit diversen musikalischen Attraktionen und Ständen.

15.15 bis 2 Uhr, Festzelt und Schulhaus-Areal Bläsi

16. Oktober. Wümmet Style. Disco mit diversen Musikstyles.

23 Uhr, Restaurant Desperado, Limmattalstrasse 215

17. Oktober. Wümmetfäscht mit Wümmetzünzi und Umzug.

9 bis 20 Uhr, Festzelt und Schulhaus-Areal Bläsi

18. Oktober. Klavierrezital mit Klaus Leutgeb.

18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

20. Oktober. Diavortrag: «Vom Rheinfall bis zum Dreiländereck».

16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl

21. Oktober. Strickwaren von Milie Maglie.

13.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

21. Oktober. Diavortrag: «Me-kong», zweiter Teil.

14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Gemeinschaftsraum, Limmattalstrasse 372

21. Oktober. Neuzuzüger-Anlass des Quartiervereins Höngg mit Dorfrundgang und Apéro sowie Vorstellung einzelner Vereine im Ortsmuseum.

Donnerstag, 19 Uhr, Platz vor der reformierten Kirche

22. Oktober. Nothilfekurs III.

19 bis 22 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

23. Oktober. Zweiter Teil Nothilfekurs III.

8.30 bis 16.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

23. Oktober. Vortrag zum Thema Menopause mit Zmorge, organisiert von den beiden Landeskirchen und zwei Höngger Ärztinnen.

9 Uhr, Café Sonnegg

24. Oktober. Öffnung Ortsmuseum.

10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2

24. Oktober. 10 Jahre Lehrhaus, Interreligiöse Feier mit dem Synagogenchor der Israelitischen Kultusgemeinde und anschliessendem Apéro.

10 Uhr, reformierte Kirche Höngg

24. Oktober. Lottomatch mit Spaghettiplausch. Anmeldung unter Telefon 01 341 04 57.

Clubhaus des Bergclubs Höngg, Altberg

24. Oktober. Von 13.30 bis 16.30 Uhr fährt die Museums-Linie alle 30 Minuten ab der Bahnhofstrasse nach Höngg. Modellanlage, Literatur und Souvenirs, Wirtschaft im Depot.

13 bis 18 Uhr, Tram-Museum, Limmattalstrasse 260

27. Oktober. Dia-Vortrag von Karl-Heinz Rüttgers: «Der Hochrhein in der Nordschweiz».

18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

Der olympische Traum des BMX-Trainers

Urs Kropf hat in seiner Aktivzeit als BMX-Fahrer vier Schweizer Vizemeistertitel geholt. Heute gibt er den Athleten Tipps, wie sie auf internationalem Niveau bestehen können. Kropf möchte als Trainer der Schweizer Nationalmannschaft an die nächste Olympiade.

MARTIN LIEBRICH

BMX-Fahrern begegnet man auch in der Stadt. Sie fahren Randsteine hoch und runter, oder sie üben sich in der Halfpipe. Das nennt sich Freestyle. «Was wir machen», erklärt der Höngger Urs Kropf, «ist BMX-Racing.» Jeweils acht Fahrer messen sich dabei in einem Rennen gleichzeitig auf einer rund 400 Meter langen Piste mit Hindernissen. Wer in den Vorläufen die besten Resultate erzielt, kommt weiter – am Ende in den Final. Kropf selber fährt zwar auch noch gelegentlich Rennen, allerdings nicht mehr auf höchstem Niveau. Vielmehr kümmert er sich um die Athleten, welche an der Weltspitze mithalten. Der gelernte Zimmermann ist Schweizer Nationaltrainer.

Eine Sprintsportart

BMX ist hart. «Es ist eine Sprintsportart», so Kropf. «Zu vergleichen ist sie etwa mit einem 400-Meter-Hürdenlauf.» Im Unterschied zu den Hürdenläufern müssen die BMX-Fahrer aber mehrere Läufe hintereinander bestreiten. «Jene, die es bis in den Final schaffen, sind jeweils ziemlich am Anschlag.»

Dass Kropf Nationaltrainer wurde, bezeichnet er selber als Zufall. «Ich war zuvor der persönliche Trainer von Roger Rinderknecht und holte mit ihm gleich in seiner ersten Saison den Europameistertitel.» Gesucht habe er sein Engagement nicht – «es hat sich so ergeben.» Nun macht er nicht nur die Selektionen für die Nationalmannschaft, sondern hilft den Athleten auch theoretisch beim Formaufbau. Selber hatte er während drei Jahren jeweils über den Winter als Skilehrer gearbeitet, nebenbei



Der Höngger Urs Kropf trainiert die Schweizer BMX-Nationalmannschaft.

Foto: Martin Liebrich

gejobbt und den Sommer dann als BMX-Profi verbracht. «Ich hatte keine Möglichkeit, mit einem Trainer zusammenzuarbeiten.» Jetzt wolle er den Athleten etwas bieten, was er nicht hatte.

Beruf und olympischer Traum

Kropfs Traum ist jener von einer Olympia-Teilnahme als Trainer.

«In Peking werden von Frauen und Männern Rennen ausgetragen.» Die Schweiz habe mit Roger Rinderknecht gute Aussichten auf ein Diplom – vielleicht sogar auf eine Medaille. Ob Kropf im Jahr 2008 noch als Nationaltrainer tätig sein wird, vermag er allerdings noch nicht zu sagen. Kürzlich hat er die Prüfung zum Holzbautechniker abgelegt und bestanden.

«Nach dem Umzug am Wümmetfäscht vom kommenden Wochenende werden wir in unserem Betrieb eine kleine Ausstellung und einen Apéro organisieren.»

Die Alternative zum Engagement im BMX-Sport wäre die Übernahme des Handwerkergeschäfts von seinem Vater. «Wahrscheinlich wird sich im Winter weisen, in welche Richtung es gehen soll.»

«Im Quartier hat es 266 Abfallkübel»

Viele Spaziergänger am Hönggerberg stören sich ob dem herumliegenden Abfall. Das Problem liegt jedoch nicht an fehlenden Abfallkübeln...

SARAH SIDLER

Die Sonne scheint mild, die Vögel zwitschern, der Spaziergang am Hönggerberg schmeichelt der Seele. Die Idylle ist jedoch nicht von langer Dauer: Im Umkreis der nächsten Sitzbank liegt Müll verstreut. Dies, obwohl ein grosser halbleerer Müll-eimer daneben steht.

«Ich finde es eine Sauerei, dass die Leute die Abfälle einfach zu Boden werfen», sagt Jakob Maurer, der oft auf dem Hönggerberg anzutreffen ist. Irgendwer müsse die Abfälle ja doch zusammenlesen. Er empfinde den Abfall als eine Respektlosigkeit dem Reinigungspersonal gegenüber.

Fridolin Ruckstuhl arbeitet für den Verschönerungsverein Höngg und sorgt am Hönggerberg für Ordnung. «Das Problem sind nicht nur die Menschen. Oft verstreuen die Füchse den Müll von offenen Abfallkübeln im Umkreis von mehreren Metern.» An mangelnden Abfallkübeln kann es nicht liegen. «Wir mussten sogar einzelne Abfalleimer entfernen, da sie nicht gebraucht oder mit Müll aus Haushalten gefüllt wurden.» Er findet die momentane Situation am



Leider sind solche Abfalldeponien häufig auf dem Hönggerberg und anderswo zu sehen.

zvg

Hönggerberg nicht weiter schlimm: «Der Abfall ist lose verstreut. Wenn ich Müll finde, nehme ich ihn halt zusammen.»

«Es fehlt an Erziehung»

Weniger locker sieht das Anton Setz, stellvertretender Reinigungsmeister von Höngg und Wipkingen: «Littering ist ein grosses Problem.» In Höngg habe es 266 Mülleimer, die täglich geleert werden. Am Hönggerberg alleine stehe rund alle 100 Me-

ter einen Abfallkübel. Obwohl sie nicht voll seien, werfen die Leute ihren Müll einfach nebenan zu Boden. Tendenz steigend. «Es fehlt ihnen an Erziehung!», sagt Setz.

Maurer hätte einen Vorschlag, wie das Problem gelöst werden könnte. Er fordert Beobachter von Abfallsündern auf, nicht zu schweigen, sondern ihnen mitzuteilen, dass ihr Tun falsch sei. «Es bringt nichts, hinter vorgehaltener Hand zu fluchen. Die Übeltäter müssen auf ihr Verhalten aufmerksam gemacht werden.»

Von der Skizze zum fertigen Bild

Die Malgruppe von Ilse Stocker zeigt in ihrer Ausstellung vom Freitag, 29. Oktober, bis am Donnerstag, 30. Dezember, naturalistisch und impressionistisch anmutende Bilder. Die Bilder, welche das Schöne und Positive des Lebens und der Natur zeigen, werden in der Wandelhalle des Pflegezentrums Bombach, an der Limmattalstrasse 371, ausgestellt. Die Vernissage findet am Freitag, 29. Oktober, von 16 bis 20 Uhr statt.

Die ausgestellten Bilder entstanden aus Freude, innerer Stille und Ausdruck individueller Persönlichkeit. Es sind auch einige Werke von Ilse Stocker dabei, die durch verschiedene Techniken entstanden sind. Die Höngger Künstlerin verspricht eine interessante und abwechslungsreiche Ausstellung. Alle Originale sind zu erwerben.

«Alfonso di Monsa» – das Musical für Kinder

Im Gemeindesaal Oberengstringen findet am Mittwoch, 3. November, um 19.30 Uhr, und am Freitag, 5. November, um 14 und um 19.30 Uhr, das Kinder-Musical «Alfonso di Monsa» statt. Vorverkauf am Mittwochnachmittag, 27. Oktober, und am Freitagvormittag, 29. Oktober, durch EVO im Zentrum Oberengstringen und Abendkasse.

Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg (www.tvhoengg.ch)

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen 17.30–18.30 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Montag Frauen 19.30–21.00 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Dienstag Jogging
Turnplatz Hönggerberg 8.45–9.45 Uhr

Dienstag Rhythmusturnen
Turnhalle Rütihof 19.30–22.00 Uhr

Dienstag Kondi für alle
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking
Turnplatz Hönggerberg 9–10 Uhr

Mittwoch Seniorinnen
Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

Mittwoch Volleyball
Ort auf Anfrage 20–22 Uhr

Donnerstag Fitness
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhythmusturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround
in zwei Altersgruppen

Donnerstag
Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe

Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen
Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86

für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler,
Telefon 044 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg**Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi**

Für Jugendliche:
Montag 18–19 Uhr
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:
Dienstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Fitness

Aquafit-Kurse
auf Anfrage Marta Hunziker
Telefon 044 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse
auf Anfrage Markus Spillmann
Telefon 044 726 06 40
oder Martin Kömeter
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.slr.ch/hoengg

Eingerostet? Feldenkrais-Methode,

das etwas andere Turnen für Frauen
und Männer jeden Alters

Jetzt anmelden für die Herbstkurse,
Telefon 01 341 02 53 oder
www.feldenkrais-hoengg.ch,
Chr. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Aqua-Fit
im
Hallenbad Käferberg

Anmeldung und Info:
Blu Aquatico, Salvi Ferrara
5703 Seon
Telefon 062 775 44 00
Fax 062 775 48 22 674337R

Steiner
Flughafenbeck
Bäckerei Konditorei Confiserie

Wir sind ein fortschrittliches Unternehmen mit sieben eigenen
Verkaufsstandorten in der Stadt und am Flughafen Zürich. Für
unsere Filiale in Zürich-Höngg suchen wir eine freundliche,
flexible

Verkaufsmitarbeiterin

Pensum 20-25 Std./Woche. Sie arbeiten gerne in einem
kleinen Team und schätzen eine abwechslungsreiche
Tätigkeit mit Kundenkontakt. Sie suchen eine längerfristige
Anstellung im Teilzeitbereich.

Dann würden wir Ihnen diese Stelle gerne näher vorstellen.
Ihre Kurzbewerbung erreicht uns unter:

Steiner Bäckerei - Konditorei AG
z.Hd. Christine Giger
Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich
Tel. 01 341 33 04

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon 0848 848 222,
cerebral@cerebral.ch / www.cerebral.ch

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

Weltklasse TanzSport in Regensdorf
Internationale Welttranglistenturniere in den Standard-
und Lateintänzen. Über 100 Paare aus über 10 Nationen
am Start. Patronat: Schweizer TanzSportverband STSV.

6. 11. 2004, Hotel Mövenpick, Zürich-Regensdorf
Ab 11⁰⁰ Uhr Vorausscheidungen – Türöffnung 10⁰⁰ Uhr.
Tickets: Fr. 20,- für die Vorrunden an der Tageskasse.

Abend ab 20¹⁵ Uhr: Ball mit der »Dani Felber Big Band«.
Semifinale/Finale/Tanzshows /Publikumstanz
Musikshow mit »Francine Jordi« Tanzshow mit den
»Starbugs« – Türöffnung 19³⁰ Uhr.
Tickets: Fr. 120,-/110,-/100,-/90,-

Jetzt im Vorverkauf! schriftlich: www.sigor.ch,
e-mail: info@sigor.ch, Fax: 01 886 29 59,
telefonisch: TicketCorner Telefon 0900 800 800

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

TISSOT
SWISS-INTER-CUP
Dance Trophy

Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und
Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10.
Wir treffen uns gruppenweise jeden Sams-
tagnachmittag und erleben in spielerischer
Form Geschichten aus der Bibel.
Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig
zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelt-
technik und... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestand-
teile und Höhepunkte unseres Jahrespro-
grammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07

E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingela-
den, einmal unverbindlich an einem Jungschar-
programm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wir stolchen gerne in Wald und Quar-
tier herum, wir erleben gerne gemeinsame
Abenteuer und erforschen die Welt von
Indianern, Rittern, Cowboys und frem-
den Ländern... wir basteln und haben viel
Spass bei gemeinsamen Spielen.
Zusammen singen wir fröhliche Lieder und
hören spannende Geschichten aus der Bi-
bel.
Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am
Samstag um 14 Uhr an der Endstation des
46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren
sind jederzeit ganz herzlich willkommen!

BESJ-Jungschar Waldmann

Kontakt:
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75

Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15
www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag
sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in
deinem Alter zu verbringen? Dann bist du
bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannen-
de Verfolgungsjagden, baust geniale Wald-
hütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit
der Natur umzugehen und triffst neue
Freunde.
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die
Weekends sind die Höhepunkte unseres
Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist
du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann mel-
de dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazi,
Telefon 044 341 90 44

Fabian Rohrer/Penalty,
Telefon 044 341 93 84

www.pfadismn.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Ges-
angs sowie der Kameradschaft? Wir su-
chen neue Sängerinnen und Sänger (auch
AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht
von Volksmusik über leichte Klassik bis zur
Operettenmusik – zeitweise mit musikali-
scher Begleitung.
Proben: Dienstags 20 bis 22 Uhr im Re-
staurant Limmattberg, Limmattalstrasse
228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen
Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 044 341 47 86

Zürcher Freizeit-Bühne

jetzt auch im Internet unter www.zfb-hoengg.ch – seit 110 Jahren der Höngger-
Theaterverein. Wir freuen uns auf jedes
neue Mitglied (w. + m.) jeglichen Alters.
Auch Anfänger sind bei uns gerne gese-
hen! Wenn die «neuen» Rollen schon ver-
teilt sind, weil wir mitten in der Spielsaison
stehen, bist Du uns trotzdem herzlich will-
kommen und kannst Dich hinter und vor
der Bühne in unser aktives Vereinsleben in-
tegrieren! Wir proben jeden Mittwoch auf
der Werdinsel.

Man kann uns aber auch mieten für Ih-
ren nächsten Anlass (Abendunterhaltung,
Kränzchen, GV, Geburtstag usw.)! Sicher
eine abwechslungsreiche Unterhaltung für
Ihre Gäste zu bescheidenen Bedingungen!

Infos unter oder Telefon 044 803 07 15, Mar-
kus Ulrich, Telefon 044 482 83 63, Heinz Jenni
zfb@bluewin.ch oder über unsere Homepage!

Wir freuen uns auf Dich oder auf ein Engage-
ment!

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,
Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit
herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hol-
der-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefonnummer
044 341 14 54.

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen
Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend
ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im refor-
mierten Kirchgemeindehaus Höngg an der
Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager,
Spirituals, Folk, Klassik usw.

Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch
an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89.
Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Praxis für Natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nacken-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt

Ursula Gloor
Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen

Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege
– Haushilfe

Für alle drei Dienste
gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege
im blauen Haus des Höngger Marktes,
Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang
auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag,
14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagie-
ren sich Menschen aus dem Quartier für
entwicklungs- und umweltpolitische An-
liegen.

Mit dem Fairen Handel versuchen wir part-
nerschaftliche Beziehungen zu benachtei-
ligten Regionen zu knüpfen und diesen eine
langfristige Entwicklungschance zu bie-
ten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die
sich in diesem Sinne und nach individuellen
Möglichkeiten bei uns engagieren möch-
ten.

Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei
uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von
Menschen mit einer geistigen Behinde-
rung. Wir freuen uns über neue Mitglieder
und freiwillige Kontaktpersonen für un-
sere Pensionärinnen und Pensionäre. Für
Auskünfte wenden Sie sich an die Heim-
leitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfü-
gung, Telefon 044 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mitt-
woch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr,
Dienstag auch abends von 18 bis 19 Uhr.
(Donnerstag und Samstag geschlossen)
– Notfalltelefonnummer 044 341 14 04
oder 044 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-
Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiothe-
rapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und
19.15 bis 20 Uhr,

Die Abänderung und ihre Chancen

Die beiden Landeskirchen und der Verein Höngger ÄrztInnen präsentieren einen Vortrag zum Thema Menopause: Was ist eigentlich die Abänderung oder Menopause? Warum kommt es zu Veränderungen in dieser Lebensphase? Braucht es eine Behandlung? Wenn ja, welche? An Beispielen sollen verschiedene Möglichkeiten beleuchtet werden. Es wird genügend Zeit für Diskussion und Beantwortung von Fragen vorhanden sein.

Die Referentinnen sind Dr. Heike Grossmann, welche als Hausärztin mit Schwergewicht Frauenmedizin arbeitet, und Dr. Andrea Furrer. Sie arbeitet als Hausärztin und hat eine Zusatzausbildung in Psychosomatik und Anthroposophischer Medizin.

Samstag, 23. Oktober, 9 bis 11 Uhr, Café Sonnegg mit Morgenessen. Unkostenbeitrag 5 Franken, Kinderhütendienst auf Anfrage bis 21. Oktober unter Telefon 043 355 40 62.

Wintersportkurse für Menschen ab 60

Die Wintersaison für Seniorinnen und Senioren ist eröffnet: Bereits in wenigen Wochen beginnen die ersten Wintersportkurse und -ferienwochen von Pro Senectute Kanton Zürich. Skifahren, Langlauf und Schneeschuhwandern sind beliebte und gesundheitsfördernde Sportarten für jung gebliebene Menschen ab 60. Im Kreise von aktiven Senioren kann man seine Kondition stärken, Kontakte knüpfen und die Winternatur geniessen. Ausgebildete Sportleiterinnen und -leiter begleiten die Gruppen, vermitteln die notwendige Technik und gewährleisten die Sicherheit. (e)

Detaillierte Unterlagen sind ab sofort erhältlich bei Pro Senectute Kanton Zürich, Kompetenzzentrum Bewegung & Sport, Forchstrasse 145, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 421 51 51, Fax. 01 421 51 21 oder unter www.zh.prosenectute.ch

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend, ausgenommen in den Schulferien. Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion 5 Franken.

Morgen beginnt das Wümmetfäscht

Countrystar Marco Gottardi tritt am Freitagabend auf. Das vielseitige Programm vom Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Oktober, verspricht beste Unterhaltung während allen drei Festtagen. Der Höhepunkt vom Sonntagnachmittag ist der grosse Festumzug.

LOUIS EGLI

Das Wümmetfäscht findet wie jedes Jahr auf dem Areal des Bläsischulhauses statt. Das OK Wümmetfäscht hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches Jung und Alt begeistern wird. Am Freitagabend wird Marco Gottardi mit seiner Silver Dollar Band die Besucher begeistern. Tickets für den Freitagabend sind an der Abendkasse erhältlich, welche ab 18.30 Uhr geöffnet ist.

Am Samstag, 16. Oktober, sorgen der international bekannte Musik-Clown Werelli, das Rollschuh-Akrobatik-Duo Rollescos & Miss Tina, diverse Schlagerstars, eine Boogie-Woogie-Show und eine heisse African Limbo-Akrobatik-Einlage für spannende Unterhaltung. Durch den Abend begleitet die Musikgruppe ComBox.

Bauchredner und Miss friendly

Am Sonntag, 17. Oktober, findet ab 9 Uhr der beliebte Wümmetzünzi



Farbenprächtige Herbsternste am Umzug.

Foto: Louis Egli

statt. Die Trachtengruppe Höngg, die bekannte Höngger Solojodlerin Luise Beerli und der Musikverein Eintracht Höngg werden die Znüni-Gäste unterhalten. Um 12 Uhr tritt Rolli Berner, Bauchredner der Extraklasse, auf die Bühne. Der grosse Festumzug beginnt um 14 Uhr, danach ist die Bühne frei für die Schlagersängerin Paloma, «Miss most friendly and most sympathetic»... ja, und singen kann sie.

Ausserhalb des Festzelts gibt es wie immer ein lässiges Programm für die Kleinsten, Köstlichkeiten aus aller Welt, eine Tombola und viele Gelegenheiten, um mit einem feinen Glas Höngger Wein mit den andern Festbesuchern anzustossen.

Zwei Wünsche hat der OK-Präsident Paul Zweifel. Einerseits mildes, trockenes Herbstwetter und andererseits, dass möglichst viele Fahnen im Wind flattern.

Quartier-Apotheken beteiligen sich an «action d»

Der schweizerische Apothekerverband sowie einige Krankenkassenversicherer haben die Initiative ergriffen und «action d» – diabetes aktiv vorbeugen – ins Leben gerufen. An der Kampagne beteiligen sich auch Höngger Apotheken.

SARAH SIDLER

Heute sind in der Schweiz etwa 250 000 Menschen von einem Diabetes Typ zwei betroffen. Dieser tritt als Folge eines Insulinmangels oder einer herabgesetzten Wirkung des körpereigenen Insulins auf. Dies bewirkt, dass ständig zu viel Zucker im Blut vorhanden ist.

Diabetes Typ zwei tritt vor allem in der zweiten Lebenshälfte auf. Erbfaktoren spielen zwar eine Rolle für die Entwicklung eines Diabetes. Verschiedene Studien haben aber gezeigt, dass das Risiko, einen Diabetes Typ zwei zu bekommen, mit einem aktiven Lebensstil deutlich gesenkt werden kann.

Die «action d» soll die Leute über ihre Gesundheitsförderung informieren und sie auf das Risiko eines Diabetes Typ zwei aufmerksam machen. Zudem hat die Aktion das Ziel, den Leuten zu zeigen, wie sie durch einen aktiven Lebensstil, der regelmässige Bewegung und gesunde Ernährung umfasst, einem Diabetes aktiv vorbeugen können.

Unterstützung im Quartier

Die Höngger Apotheken Im Brühl, die Limmat-Apotheke sowie die Apotheke zum Meierhof unterstützen diese Aktion: «Unsere Motivation ist, der Bevölkerung mitzuteilen, wie sie gegen das Risiko, an Diabetes Typ zwei zu erkranken, vorgehen kann», sagt Gerald Welbergen, Geschäftsleiter der Apotheke Im Brühl. Ähnlich tönt es bei Rolf Graf, dem Geschäftsleiter der Apotheke zum Meierhof: «Wir Apotheken haben auch in der Gesundheitsprävention eine wichtige Funktion. Es liegt uns

darán, der Bevölkerung als Informationsstelle Wissen zu vermitteln.»

Mitra Nieuwland, stellvertretende Apothekerin der Limmat-Apotheke und dort zuständig für die «action d», will der Bevölkerung folgendes näher bringen: «Wir geben unser Fachwissen über Ernährung und Bewegung an die Bevölkerung weiter. Somit motivieren wir Menschen, die ein erhöhtes Risiko haben, an Diabetes Typ zwei zu erkranken, ein aktives Leben zu führen.»

In diesen drei Apotheken kann man in einem Gratis-Test sein persönliches Risiko erfahren. In einem zweiten Schritt erhält der Kunde eine Broschüre, die Tipps gibt, wie man durch einen aktiven Lebensstil und gesunde Ernährung das Risiko, an einem Diabetes Typ zwei, verringert. Als nächstes hat der Kunde die Möglichkeit, sich mit einer Vertrauensperson eine Motivationstabelle zu erstellen. Diese wird ausgefüllt und nach vier Wochen in der jeweiligen Apotheke begutachtet.

Sportverein Höngg

Resultate vom 9. bis 10. Oktober

Diana Buchs Vet – Höngg Vet	0 : 1
Schwamendingen 1 – Höngg 1	2 : 2
Höngg A – Thalwil A	0 : 0
BC Albisrieden 2b – Höngg 2	2 : 4

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1 (Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Zürich-Affolt. 1	8	23:7	20
2. FC Wiesendangen 1	8	10:10	16
3. FC Dietikon 1	8	17:10	15
4. FC Embrach 1	8	16:9	15
5. SV Höngg 1	8	16:8	14
6. FC Seuzach 1	8	13:12	13
7. FC Schwamend. 1	8	21:12	11
8. FC Urdorf 1	7	6:10	8
9. FC Töss 1	8	11:17	7
10. SV Schaffhausen 2	8	9:20	6

SV Höngg · Fussball

Sportverein Höngg

Freitag, 15. Oktober

19.30 Rot Weiss 64 Sen – Höngg Sen M/Juchhof 1

Samstag, 16. Oktober

11.00 Höngg Vet – Hard Vet M/Hönggerberg
 12.00 Höngg Da – Unterstrass Da M/Hönggerberg
 12.30 Höngg Cb – Inter Club C M/Hönggerberg
 13.30 Höngg Db – Dietikon De M/Hönggerberg
 14.30 Blue Stars C – Höngg C M/Hönggerberg
 16.00 Höngg 1 – Dietikon 1 M/Hönggerberg
 16.00 Rafzerfeld Dc – Höngg Dc M/Trube oder Bahnhof/Eichen

Sonntag, 17. Oktober

10.15 Höngg 2 – Barcelona 1b M/Hönggerberg
 13.00 Höngg A – Horgen A M/Hönggerberg

Kaffee zum Welternährungstag

Da das Wümmetfäscht dieses Jahr mit dem Welternährungstag zusammenfällt, offeriert der claro-Weltladen am Meierhofplatz den äthiopischen Bio-Kaffee Óromo von 9 bis 16 Uhr zur Degustation. Sein Geschmack reiner Bio-Arabica-Bohnen ist die eine, gluschtige Seite. Die andere, ist fairer Handel trotz eingebrochener Kaffeepreise auf dem Weltmarkt. Denn in der Óromia Coffee Farmers Cooperative Union erhalten 22 743 Familien im biologischen Kaffeeanbau eine sichere Existenz. Wer im Claro-Weltladen den Óromo-Kaffee geniess, hat gleichzeitig die Chance, eine Jura-Kaffeemaschine zu gewinnen. (pr)

Gut sehen – sicher ankommen



Etwa 20% der Autofahrer verfügen über eine ungenügende Wahrnehmung bzw. Sehschärfe.

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Augen überprüfen lassen?

Gut sehen ist im Strassenverkehr überlebenswichtig. Nur wer eine Verkehrssituation richtig erkennt, kann darauf angemessen reagieren.

Voraussetzung: regelmässige Sehtests für alle Autofahrer

Nutzen Sie unser Gratis-Angebot
Es werden folgende Sehfähigkeiten überprüft:

- die aktuelle Sehschärfe
- das Farbsehen
- das räumliche Sehen (3-D-Sehen)
- das Gesichtsfeld
- sowie die Kontrastwahrnehmung

Dürfen wir Sie um eine telefonische Anmeldung bitten?

Sehtest-Aktion für alle Autofahrer



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry
 eidg. dipl. Augenoptiker
 Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 01 341 20 10

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 17. Oktober

9.50 Im Krankenhaus Bombach:
Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss

10.00 Gottesdienst
mit Pfr. Matthias Reuter
Kollekte: Wohnheim Tanne,
Langnau am Albis

Wochentage

Dienstag, 19. Oktober

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof:
Andacht

Mittwoch, 20. Oktober

10.00 In der Hauserstiftung:
Andacht

14.00 Sonnegg – Café für alle:
Spielemöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr,
Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 21. Oktober

18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und
6.-Klässler im Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188,
mit Pfr. Markus Fässler

Freitag, 22. Oktober

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und
Senioren im Sonnegg,
an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugend-
treff im Sonnegg für 13- bis 16-
jährige Jugendliche ist offen

Samstag, 23. Oktober

9.00 bis 11 Uhr: Ökumenischer Fraue-
Träff: «Die Abänderung und ihre
Chancen» im Café Sonnegg,
mit Morgenessen.
Referentinnen: Dr. Heike Grossmann,
Frauenmedizin, und Dr. Andrea
Furrer, Hausärztin. Auskunft
Lotte Maag, Telefon 043 311 40 62

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 16. Oktober

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Heilige Messe

11.45 Taufmessfeier

Opfer: Kollekte für den Ausgleichs-
fonds der Weltkirche

Werktagsgottesdienste

Montag, 18. Oktober

9.00 Heilige Messe

Dienstag, 19. Oktober

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 20. Oktober

10.00 Andacht in der Hauser-Stiftung

Donnerstag, 21. Oktober

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 22. Oktober

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum
BombachFreikirche Höngg
Openhouse Hurdäcker

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich

Samstag, 16. Oktober

19.30 Gottesdienst an der Hurdäckerstrasse
17. Es sind alle herzlich willkommen!

Dienstag, 19. Oktober

09.15 Fraueträff an der Hurdäckerstrasse
17, Thema: Mein Ninivekomplex
(Teil 2)Eglise réformée française
de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Culte.

Pasteur Michel Baumgartner

11.00 Après-culte

19.00 Culte du soir

im Alterswohnheim Riedhof,
Riedhofweg 4Evangelisch-Methodistische
Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 17. Oktober

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst

Predigt Pfrn. Elsbeth von Känel

gleichzeitig Kinderhort

Wochenveranstaltungen

Donnerstag, 14. Oktober

14.00 Gemeindetreff

mit Pfrn. Elsbeth von Känel
in der EMK Oerlikon

Dienstag, 19. Oktober

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Montag bis Freitag,

18. bis 22. Oktober

Seminar mit William Lerrick

in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde
Oberengstringen

Sonntag, 17. Oktober

10.00 Pfrin. Ingrid von Passavant

Kollekte: Fonds für Frauenarbeit

Wochenveranstaltung

Mittwoch, 20. Oktober

18.00 Jugendgottesdienst

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22
Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In
Notfällen können dann Auskünfte auch
durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärz-
tefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten
werden. Die Dienstapotheken sind rund
um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke,
Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043
366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-
Apotheke für dringende Fälle nachts sowie
an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apo-
theke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmat-
strasse 118. Anmeldung 043 366 60 20
(Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95
(Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienst-
leistungen der Apotheken der Stadt Zü-
rich können im Internet eingesehen wer-
den unter der Adresse: [http://www.apo-
zuerich.ch](http://www.apo-
zuerich.ch)

Serie 4

Leimbach-Apotheke, Leimbachstr. 200,
Haltestelle Sihlweidstrasse
Telefon 044 482 60 06

Niklaus-Apotheke, Schaffhauserstr. 479,
Haltestelle Seebach,
Telefon 044 302 07 11

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

CH-Frau, 43 J. qualifiziert, erledigt
Ihre Büroarbeiten als Alleinsekre-
tärin oder unterstützt Sie in der
Administration. Mögliches Pensum
30–40 %. Per sofort oder nach Verein-
barung. Freue mich auf eine gute
Zusammenarbeit.

Telefon 079 623 88 82

Samstagmorgen
Sprechstunde Kreis 10 Höngger
Aerztinnen

16. Oktober
Von 9.00
bis 12.00 Uhr
für Notfälle

Dr. med. P. Stark
Rotbuchstrasse 62
8037 Zürich
Telefon 01 361 15 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 01 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
Notfallärztinnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 16., und Sonntag, 17. Oktober
Dres. F. Rohner und F. Huber,
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,
Telefon 01 737 11 59

Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 01 740 98 38



CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01 340 20 50
FAX 01 340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich geöffnet
auch Sonn- und
Feiertage

- Verleih von DVD-Filmen, DVD-Playern
und Home-Cinema-Projektoren
- über 2000 DVDs zum mieten
- Mietaktionen: 4 DVDs für 2 Tage Fr. 18.–
- «DVD-DropIn»: 24h DVD-Rückgabe
- «DVD-Upgrading (Codefree-Umbau)
- DVD-Zubehör, Drinks und Snacks
- Grosses Verkaufssortiment
- Täglich von Happy Hour 21 bis 22 Uhr
plus ein Miet-Tag extra
- Magic Monday: Mo → Mi = 1 Tag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auch
spezielle
Inserate-
Grössen
erzielen
Beachtung!

Dieses
Inserat
kostet
nur
Fr. 46.80
inkl. MwSt.

Blut
spenden:
Leben
retten



20 04

Wümmet Style

Samstag 16. Oktober

reggae r'n'b disco electro reggae hiphop drum'n'bass rock pop

Ab dreiundzwanzig Uhr für zehn Franken Eintritt ab achtzehn Jahren

DESPERADO Limmattalstrasse 215 Tram 13 Bus 80 bis Zwielfplatz

www.zwinglirics.ch www.zaenibar.ch www.desperado.ch www.foxproductions.ch

Vielseitig engagiert:
Mit der ZKB Karte fliegen Sie
20% günstiger in den Zoo. Nicht den
Schnabel halten, weitersagen!



www.zkb.ch

Die nahe Bank

«Herzlich willkommen
in Höngg»

Sie sind nach Höngg gezogen und
möchten nun das schönste «Dorf»
der Stadt Zürich kennen lernen?
Dann ist unsere **Neuzuzüger-
Veranstaltung** bestimmt interessant
für Sie.

Wir freuen uns darauf, Sie **am 21. Oktober,
19 Uhr** auf dem **Platz vor der reformierten
Kirche Höngg** zu begrüssen!

Marcel Knörr, Präsident des Quartiervereins und
amtierender Präsident des Gemeinderates Zürich,
wird Sie auf dem Rundgang durch das «Dorf»
begleiten und Ihnen viel Wissenswertes und
Spannendes über Ihre neue Heimat vermitteln.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Apéro ins
Haus zum Kranz (Ortsmuseum, Vogtsrain 2,
Nähe Post) ein, wo sich einige unserer sehr
aktiven Vereine freuen, sich Ihnen vorzustellen.

Haben Sie Fragen?
Bitte rufen Sie mich an: 01 341 32 86

Quartierverein Höngg

Christina Gnägi
Ressort Neuzuzügeranlass

Urs Blattner
Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Urs
Blattner



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTLER

NÄCHSTENS

17. Oktober. Symposium zum Welternährungstag. Mitarbeiter von Biovision informieren über Arbeiten in Ostafrika.
14.30 Uhr, Volkshaus

19. Oktober. Science City – City of Science Zurich: Eine Infoveranstaltung der SP Stadt Zürich. Referieren werden Prof. Gerhard Schmitt von der ETH, Brigit Wehrli, Direktorin Fachstelle für Stadtentwicklung, Vreni Müller Hemmi, Nationalrätin, Mitglied Kommission Wissenschaft, Bildung, Kultur. Moderation: Jürg Meier, NZZ.
18 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude Hörsaal HGE 1.1, Rämistrasse 101

22. Oktober. Damian Benone spielt Violine und Klavier.
14.30 Uhr, Altersheim im Sydefädeli, Höggerstrasse 119

22. Oktober. Lerne luege: Drei Filme thematisieren auf unterschiedliche Weise Facetten des Alters und der Beziehung zwischen den Generationen.
20.15 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3

29. Oktober. Der Vorsteher der Abteilung Zahnmedizin und Dozent Uni Basel, erläutert, wie man alt werden kann mit gesunden Zähnen.
14.30 Uhr, Altersheim im Sydefädeli, Höggerstrasse 119

23. Oktober. Frauenstadtrundgang «ghupft wie gschprunge». Der zweistündige Parcours vom Damenturnen zum Fitnessstudio führt durch die Zürcher Altstadt.
16.15 Uhr, Rathausbrücke

1. November. Einführungsvorlesung «Macht des Zufalls».
17.15 Uhr, ETH Zürich, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Auditorium Maximum

Gutes Zeugnis für Zürich

Zürich bietet jungen Menschen viel. Aber ist es auch das Richtige? Die Stadt Zürich wollte Antworten aus erster Hand und liess im Frühjahr 2004 gut 500 Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren telefonisch befragen. Die Jugendlichen stellen der Stadt ein gutes Zeugnis aus.

Wie fühlen sich Jugendliche und junge Erwachsene in unserer Stadt? Wie geht es ihnen in der Schule, in der Lehre oder am Arbeitsplatz? Was machen sie besonders gern in ihrer Freizeit? Was möchten sie verändern? Zu diesen und weiteren Fragen wollte die Stadt Zürich Antworten aus erster Hand.

Im Frühjahr 2004 befragte das GfS-Forschungsinstitut Zürich 509 Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren, die in der Stadt Zürich wohnen und sich auf Deutsch ausdrücken können. Junge InterviewerInnen führten die telefonischen Befragungen. Dank der hohen Ausschöpfung sind die Resultate repräsentativ für die Zürcher Jugend im Alter von 13 bis 21 Jahren.

Die Befragten zeichnen ein mehr-

heitlich positives Bild der Stadt Zürich. Die Jugend identifiziert sich mit der Stadt; sie schätzt insbesondere die Gebiete am See und in der City. Der grösste Störpunkt ist der Lärm. Am wichtigsten ist den Befragten die Beziehung zu Kolleginnen und Kollegen sowie Freunden, am zweitwichtigsten ist Sport, an dritter Stelle kommen Musik und Konzerte. 49 Prozent der Jugendlichen nehmen eine aktive Rolle in einem Verein, Klub oder Ähnlichem wahr. Die Zufriedenheit am Arbeitsplatz oder in der Schule ist durchgehend hoch. In ihrer Berufswahl fühlen oder fühlten sich die Jugendlichen kaum eingeschränkt. Dies gilt vor allem für die Jüngeren.

Grundlage für das Jugendkonzept

Die Ergebnisse der Jugendbefragung bilden eine wichtige Basis für die Entwicklung eines städtischen Jugendkonzeptes, welches verbindliche Leitplanken geben soll für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Angeboten für Jugendliche und mit Jugendlichen. Im Vordergrund stehen die Lebensbereiche Bildung

und Arbeit, Lebensräume und Wohnen, Kultur und Freizeit, Mitwirkung und Mitbestimmung.

Aus dem insgesamt positiven Bild, welches die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von sich und ihrer Lebenswelt zeichnen, darf allerdings nicht geschlossen werden, es sei alles «in Butter»: Es gilt, die Qualitäten zu erhalten, und in manchen Bereichen heisst es genauer hinzuschauen. Die Stadt wird zusammen mit privaten Partnerorganisationen auch künftig gefordert sein.

Ziel: Lebensqualität verbessern

Das Ziel des Legislatorschwerpunkts ist, die Lebensqualität von Jung und Alt zu verbessern. Die jungen Menschen sowie die Menschen im Pensionsalter sollen das Stadtleben aktiv mitgestalten.

Neben Verbesserungsmaßnahmen im Jugend- und im Altersbereich bauen Generationen verbindende Projekte Brücken; durch Begegnungen zwischen Alt und Jung soll das gegenseitige Verständnis der Generationen wachsen. (e)

Technische Fahrzeugkontrollen an 619 Autos

In den Monaten August und September 2004 führte die Stadtpolizei Zürich an verschiedenen Örtlichkeiten der Stadt Zürich neun gezielte Verkehrskontrollen durch. Das Augenmerk richtete sich dabei auf technische Fahrzeugmängel.

Die Verkehrspolizei der Stadtpolizei Zürich kontrollierte in fünf August- und vier Septemberrächten die technische Ausrüstung von insgesamt 619 Fahrzeugen. Dabei wurden die polizeilichen Einsatzkräfte jeweils von Experten des Strassenverkehrsamt-

tes Zürich unterstützt. Geachtet wurde insbesondere auf die Abgaswerte, woraus 568 Abgasmessungen erfolgten. In 23 Fällen überschritten Fahrzeuge den gesetzlichen Grenzwert, und 19 Lenker hatten das Abgaswartungsdokument nicht dabei. Weiter mussten über ein Drittel der kontrollierten Fahrzeuge, unter anderem wegen defekter Lichter, beanstandet werden. 40 Fahrzeuge hatten so starke Mängel, dass ein Rapport zu Händen des Strassenverkehrsamtes erstellt wurde.

Diese Fahrzeuglenker müssen ihr Fahrzeug beim Strassenverkehrsamt

wieder vorführen, nachdem sie die Mängel behoben haben. Selbstverständlich wurden auch andere Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsrecht geahndet.

Sieben mussten Ausweis abgeben

146 Fahrzeuginsassen mussten wegen diversen Übertretungen im Strassenverkehr verzeigt werden. Sieben Lenker fuhren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Ihnen wurde der Führerausweis durch die Stadtpolizei an Ort und Stelle abgenommen. (e)

MEINUNGEN

Science City

Der «Höngger» berichtete in der Ausgabe vom Donnerstag, 23. September, über eine Veranstaltung, welche die SP Zürich 10 zum Ausbau der ETH Hönggerberg durchführte.

Nachzutragen ist noch, dass das im Saal anwesende Höngger Publikum im zweiten Teil des Abends mit Fragen und Diskussionsbeiträgen ebenfalls zum Zuge kam. Dabei überwiegen die kritischen Stimmen: Befürchtet wird vor allem Mehrverkehr und eine Schmälerung des Naherholungsgebietes.

Die Meinungsbildung zum geplanten Bauvorhaben ist für uns nicht abgeschlossen.

Fest steht aber, dass wir uns auch bei diesem Projekt mit Nachdruck für die Interessen der Höngger Quartierbevölkerung bezüglich Grünflächenerhaltung und Verkehrssituation einsetzen werden.

ANDREAS AMMANN UND ROLF KUHN, GEMEINDERÄTE SP ZÜRICH 10

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kein kulinarischer Abend
am Freitag, 15. Oktober.

«Stör»-Coiffeuse
Samstag, 16. Oktober, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Anita Schüpbach, Telefonnummer 01 341 63 11.

Werkatelier Kerzenziehen
20. bis 30. Oktober: (Bienenwachskerzen). Holzwerkstatt Kerzenständer bauen: 20. Oktober bis 6. November.

Ihr Bürostuhl mit Dach am HB Zürich!

Mietbüro,
stunden-, tage-, wochenweise
ZüriOffice Ursula Gattlen
Telefon 044 215 70 28
gattlen@zuerioffice.ch

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Chindsgi Hönggerberg

Ganztages-Chindsgi im Grünen hat noch Plätze frei für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt.
4 Tage/Woche von 8–16 Uhr,
Chindsgi Hönggerberg,
Telefon 01 341 02 78

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Jetzt aktuell

Grabschmuck, Erica, Dänkeli, Chrysanthemen und vieles mehr

Montag bis Freitag 8 bis 18.30 Uhr
Samstag von 8 bis 16 Uhr

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden

mit einer klassischen Körpermassage durch dipl. Masseuse für Damen und Herren nur Fr. 70.–

Massage Höngg
Tel. 01 341 53 77

Leder in Top-Form



Trendiger Langschaftstiefel mit Profilssole, Softcalf schwarz
Fr. 199.–



Modische Stiefelette mit leichtem Warmfutter, Softcalf schwarz
Fr. 149.–

tiefenbacher schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

DIE UMFRAGE

Freuen Sie sich aufs Wümmetfäscht?



Ich wohne noch nicht so lange hier. Ich kenne das Wümmetfäscht und trinke gerne Wein.

Aber dieses Jahr werde ich nicht hingehen, weil ich dann nicht in Zürich bin. Ich komme vom Land, und dort gab es auch so Wümmetfeste, die ich immer gerne besucht habe.

LORENZ BRUNNER

Ich freue mich sehr auf das Wümmetfäscht, weil das Fest in der Nähe meines Zuhauses ist. Am Sonntag gehe ich mit der ganzen Familie an den Brunch. Und sonst gehe ich gerne dorthin, weil es viele interessante Stände und Spiele hat.



Ich wohne noch nicht so lange hier. Ich kenne das Wümmetfäscht und trinke gerne Wein.

EVELINE MEIER

Ich wohne noch nicht so lange hier. Ich kenne das Wümmetfäscht und trinke gerne Wein.



Ja, ich freue mich auf das Wümmetfäscht. Ich gehe seit Jahren immer mit meinem Mann dort hin. Der Markt gefällt mir gut, vor allem das Brot finde ich toll. Ich habe einen Gutschein für den Sonntagsbrunch bekommen und werde auch dort hin gehen.

MARGRIT EICHMANN

Ich wohne noch nicht so lange hier. Ich kenne das Wümmetfäscht und trinke gerne Wein.

«Naturpark» um das ewz-Kraftwerk

Seit Jahren pflegt das Elektrizitätswerk Zürich (ewz) die nächste Umgebung des ewz-Kraftwerks in Höngg naturnah. Jetzt wird diese Gestaltungsart offiziell gewürdigt: Die Stiftung Natur & Wirtschaft hat das Areal mit dem Qualitätslabel «Naturpark der Schweizer Wirtschaft» ausgezeichnet.

SARAH SIDLER

«Im Leitbild des ewz ist die Förderung der Natur speziell thematisiert», sagt Harry Graf, Pressesprecher der ewz. Darum setzt sich ein Mitarbeiter, Gerhard Emch, speziell mit diesem Thema auseinander.

So bewirtschaftet er die Umgebung des Kraftwerks Höngg naturnah. Das heisst, der Natur wird viel Spielraum gelassen: «Beispielsweise schneiden wir an den Sträuchern nur das Notwendigste. Die Wiese mähen wir einmal im Jahr und lassen das abgeschnittene Gras liegen. So haben auch Kleinstlebewesen eine Chance zum Überleben.»

Der Kanal zum Kraftwerk ist an beiden Ufern mit einheimischen Büschen, Bäumen und Sträuchern gesäumt. Kenner entdecken im wilden Grün Eichen, Linden, Eschen, Pappeln sowie Ahorn-, Kirsch- und Kastanienbäume. Haselnuss- und Brombeersträucher nutzen den Platz zwischen den Bäumen.

Paradiesischer Zustand für Tiere

Und wo noch etwas freier Boden bleibt, wird er im Frühling von Bärlauch überdeckt. Ein wahres Paradies für Vögel, Insekten und Wirbeltiere.



In der Umgebung des ewz-Kraftwerks in Höngg wird der Natur viel Spielraum gelassen. Foto: Sarah Sidler

Kein Wunder können immer wieder Schwalben, Libellen, Igel, Fledermäuse, Graureiher, Glühwürmchen und im Winter sogar Eisvögel beobachtet werden. Kurz, die Flora und Fauna hat auf diesem Stück Erde eine Chance, sich selbst zu gestalten.

Qualitätslabel erhalten

Aus diesen Gründen erhielt das ewz das Qualitätslabel «Naturpark der Schweizer Wirtschaft». Die Stiftung Natur & Wirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Farbe, Leben und Vielfalt auf Firmenareale zu bringen. Weniger Unterhalt, kein Dünger und kei-

ne Pestizide tragen kräftig dazu bei. Das Kraftwerk Höngg wurde bereits im Jahr 2000 mit dem Energie-Label «naturemade star» ausgezeichnet. «Dieses Label kann man mit der Bio-knospe vergleichen», weiss Graf. Man könne auch sagen, die Höngger haben ein ökologisches Kraftwerk. So erfüllt das Kraftwerk Kriterien wie eine grosse Restwassermenge, eine Fischtreppe sowie eine ökologische Bewirtschaftung der Ufergestaltung. Zudem geht ein bestimmter Betrag pro erwirtschafteter Kilowattstunde an einen Ausgleichsfonds, der das Geld zugunsten von ökologischen Begleitmassnahmen einsetzt.

Wümmet Style 04

Nach dem letztjährigen Erfolg organisieren die Höngger Party-Labels Zwinglirics, Zäni Bar und Fox-productions auch dieses Jahr die Party Wümmet Style anlässlich des Höngger Wümmetfäschts. Das Wümmet Style 04 findet neu im Eventsaal des Mexican Restaurants Desperado (www.desperado.ch) an der Limmattalstrasse 215 am Samstag, 16. Oktober, statt. Die Türöffnung ist um 23 Uhr, der Eintritt, ab 18 Jahren, beträgt 10 Franken.

Höngger DJs wie Finestyle, JD, Word, DJ Schewie, DNY sowie die Zwinglirics & Fox-productions DJ Crew heizen mit feinstem Hip-Hop, Ragga, R'n'B, Reggae, Disco, Drum'n'Bass und Electro Beats die Höngger Party-Kultur wieder einmal richtig ein.

Exotische Drinks, mexikanische Snacks sowie Bier und natürlich Wein sorgen dafür, dass nebst dem Tanzbein auch der Gaumen auf seine Kosten kommt.

Weitere Infos unter www.foxproductions.ch, www.zwinglirics.ch oder unter www.zaenibar.ch.

LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachliche Hinweise unter Telefon 01 340 17 05 oder per E-Mail redaktion@hoengger.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch

Kunst hilft dem «Höngger»



Je ein kleiner Ausschnitt aus den zwei attraktiven Federzeichnungen, die Ernst Cincera zu Gunsten des «Hönggers» angefertigt hat. Diese sind am Stand des «Hönggers» und des Quartiervereins zu erwerben. zvg

Am Stand des «Hönggers», neben dem Quartierverein, können A3-formatige Federzeichnungen der beliebten Kirche Höngg und des Ortsmuseums bestaunt und auch bestellt werden.

Der Höngger Grafiker Ernst Cincera fertigte diese als Unterstützung für den «Höngger» an. Der Erlös fliesst vollumfänglich in das Stiftungskapital. Die Federzeichnung «Kirche Höngg» kostet 150 Fran-

ken, das zweite Bild «Ortsmuseum Höngg» 120 Franken. Beide haben das Format A3, sie sind nummeriert und mit Originalunterschrift versehen. Die Auflage ist limitiert auf je 200 Exemplare. (scs)

24 Straftaten konnten aufgeklärt werden

Detektive der Stadtpolizei Zürich haben ein Ermittlungsverfahren abgeschlossen. Dabei konnten Vermögensdelikte im Gesamtbetrag von über 30 000 Franken geklärt werden. Beim Haupttäter handelt es sich um einen 24-jährigen Serben.

Am 13. August 2004 verhafteten Streifenwagenpatrouillen der Stadtpolizei Zürich im Stadtkreis 3 zwei Männer bei einem Fahrzeugaufbruch. Für weitere Abklärungen wurden die Festgenommenen der Fachgruppe Vermögensdelikte übergeben. Bei den nachfolgenden kriminalpolizeilichen Ermittlungen stellte sich heraus, dass

der 24-jährige Haupttäter für diverse weitere Straftaten verantwortlich ist. Einige Delikte hatte der Serbe alleine begangen, bei einzelnen Straftaten wurde er abwechselungsweise von Komplizen begleitet. Bei diesen Mittätern handelt es sich um einen 38-jährigen Schweizer, einen 28-jährigen Portugiesen und einen 32-jährigen Algerier. Den vier geständigen Männern konnten insgesamt 24 Straftaten nachgewiesen werden.

Deliktgut im Wert von über 30 000 Franken

Die Einbruchdiebstähle, Fahrzeugaufbrüche und sonstigen Diebstähle

Geldbeschaffung für Drogensucht

Als Motiv der Täter stand Geldbeschaffung für den Drogenkonsum im Vordergrund. Der verursachte Sachschaden beträgt um die 15 000 Franken. Der Haupttäter wurde der Bezirksanwaltschaft zugeführt. (e)

RESTAURANTS

Maharani
INDIAN RESTAURANT
DONNERSTAG & SONNTAG:
ABENDBUFFET A DISCRETION p. Pers. Fr. 37.-
Jede Woche 2 bis 4-Gang-Surprise-Menü
von Fr. 37.- bis Fr. 47.-
Mo-Fr 11-14 h / 18-23 h · Sa + So 18-23 h
Jetzt reservieren: 043 300 45 55
Wintergarten · Lounge · Bar · Kinderspielplatz
Kegelbahn
Limmattalstr. 252/Wartauweg 18 · 8049 Zürich
direkt bei der Haltestelle «Wartau»
Tram 13 oder Bus 80 · Eigene P
www.maharani.ch · info@maharani.ch

Brühlbach
RESTAURANT
Mittwoch, 20. und 27. Oktober
Mittwoch, 10. November 2004
ab 18.00 Uhr
Wiener Tafelspitz
an weisser Balsamico-Vinaigrette
Meerrettichsauce
Schlosskartoffeln, Rahmspinat
Portion Fr. 30.00
Kleine Portion Fr. 24.60
Das Brühlbach-Team freut sich
auf Ihren Besuch
Tel. 01/344 43 36
Seniorenresidenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)



Wussten Sie schon...

- unsere Lieferanten kommen aus der Region und unser Angebot ist saisonal und marktfresh
- Fleisch und Fisch stammen aus artgerechter Tierhaltung
- wir verwenden ökologische Produkte von Bio- und IP-Betrieben

Natürlich geniessen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Gastgeber:

Beat Schmid mit Team

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten

Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17

www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Böhli/Kloten

Hans im Glück